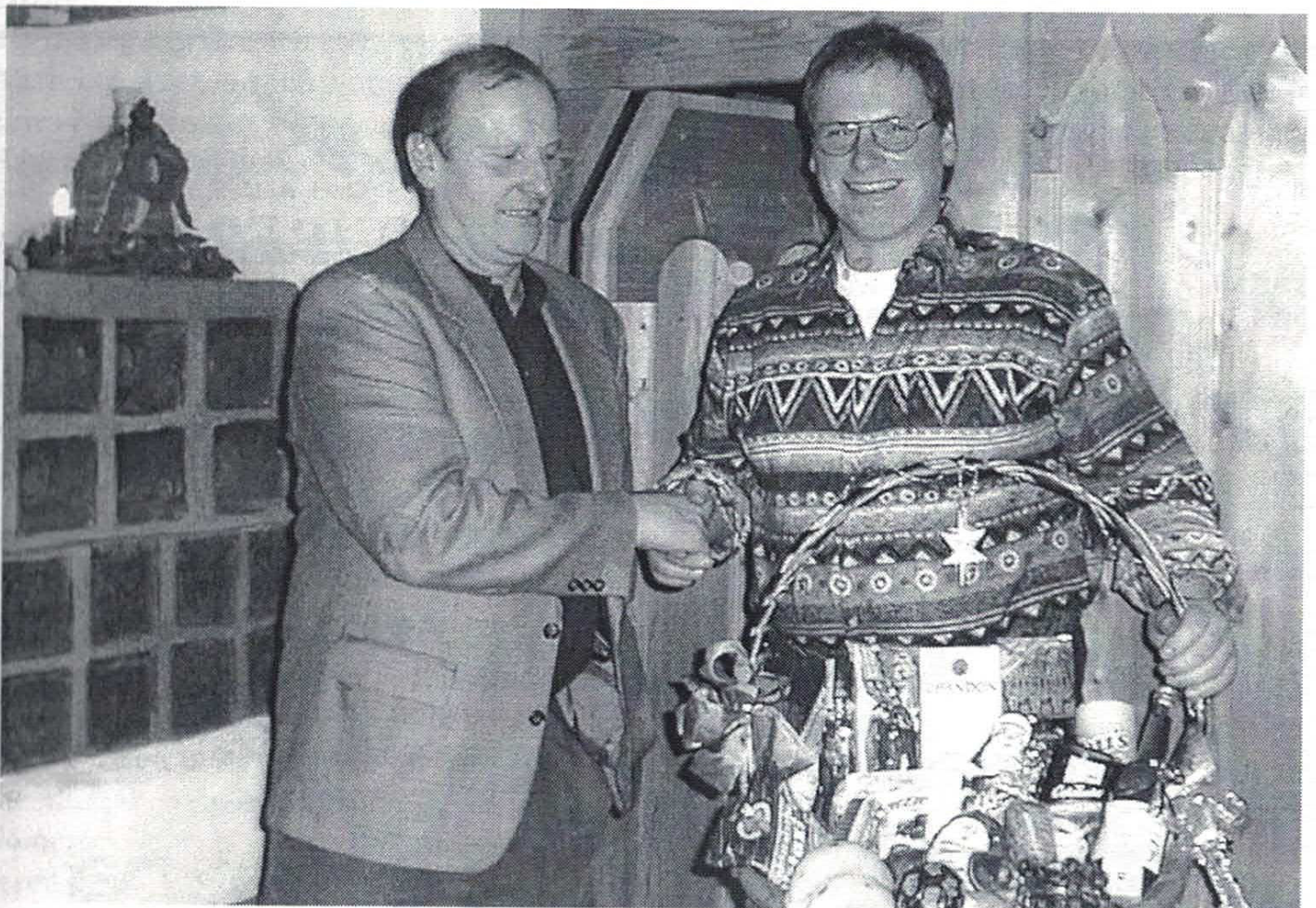


## Firma Gruber ehrt Jubilar



Rudi Schuster wurde für seine 20-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt.



Anlässlich der Weihnachtsfeier der Fa. Gruber wurde Rudi Schuster für seine 20-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt.

Toni Gruber überreichte ihm als kleine Anerkennung einen Geschenkkorb und bedankte sich für seine Zuverlässigkeit und sein Engagement.

Rudi Schuster absolvierte 1980 eine Landmaschinen-Mechanikerlehre. Jedoch im Zuge der Umstrukturierung vom Landmaschinenbetrieb in einen Kfz-Betrieb spezialisierte er sich zunehmend auf Autoreparatur und insbesondere auf die Unfallinstandsetzung.

Gut geschulte Mitarbeiter sind das Rückgrat einer jeden Firma. Um das hohe Niveau heutiger Fahrzeugtechnik zu gewährleisten, werden unsere Mitarbeiter laufend für diese Bereiche in speziellen Kursen und Lehrgängen geschult, insbesondere auch in Fahrzeug-Elektrik und Elektronik.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns auch bekannt geben zu können, dass der Sohn Axel Gruber im letzten Jahr die Meisterprüfung als Kfz-Techniker mit großem

Erfolg absolvierte und jetzt den Betrieb in Wasserburg leitet.

Aufgrund der hohen Kundenzufriedenheit im Service, die auch von der Firma Mazda attestiert wurde, sowie auch dem persönlichen Engagement der ganzen Familie Gruber und der ganzen Belegschaft, konnten wir in den letzten 25 Jahren als Mazda-Händler ständig einen Marktanteil erreichen, der zum Teil bis 200% über dem Bundesdurchschnitt lag.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei all unseren Kunden für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch ganz herzlich zu unserer **SONDERSCHAU** am **27. Januar** in unserem Betrieb in Wasserburg, mit Präsentation der neuen Mazda-Modelle, einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Fa. Gruber

DER NEUE MAZDA 323



Die Mazda-Sonderschau am  
Samstag, 27. Januar 2001\*

\*Im Betrieb Wasserburg



ab 26.890,- DM incl. Klimaanlage

AUTOHAUS  
**GRUBER**

... wir sind 2x  
für Sie da!

**83512 Wasserburg/Inn**

Anton-Woger-Straße 9

Telefon: 08071/93200

Telefax: 08071/93202

**83559 Mittergars/Inn**

Dorfstraße 33

Telefon: 08073/437

Telefax: 08073/3081



**mazda**



## Aus dem Gemeinderat.

In der Sitzung vom 20.12.00 stand unter anderem auch die Nutzung des Saales im alten Schulhaus in Mittergars auf der Tagesordnung.

Es wurde vorläufig folgendes festgelegt:

Öffentliche Veranstaltungen (Tanz, Theater, Konzerte,...)	
bis 5 Stunden Dauer	
örtliche Vereine	Miete frei
auswärtige Veranstalter	Miete 100,-DM
Geschlossene Veranstaltung (Leichenschmaus, Geburtstagsfeier, Betriebsfeier, Jubilarfeier,...)	
bis zu 5 Stunden Dauer	
örtlicher Veranstalter	Miete 80,00 DM
auswärtiger Veranstalter	Miete 150,00 DM
Ganztagesveranstaltungen	
örtlicher Veranstalter	Miete 150,00 DM
auswärtiger Veranstalter	Miete 200,00 DM

Zuzüglich zur Miete ist eine Pauschale für Wasser, Abwasser, Heizung, Strom zu zahlen. Für die Reinigung des öffentlichen Teils des Hauses wird wahrscheinlich eine Putzfrau gesucht. Auch das Putzen muß vom Mieter bezahlt werden. Ferner ist angedacht vom Veranstalter eine Kautions zu verlangen. Auch örtliche Vereine haben diese Pauschalen zuzahlen Hausmeistertätigkeiten werden so weit wie möglich über das Dorfladenteam erledigt.

Reservierungen sind nach dem Belegungsplan in der Gemeindeverwaltung möglich, Vereine haben Vorrang.

Es besteht für den Dorfsaal keine Schankgenehmigung, jeder Veranstalter muß sich für sein Vorhaben gesondert darum kümmern. Ferner hat sich der Veranstalter um eine geeignete Versicherung zu kümmern. Speisen und Getränke sollten vom Dorfladen oder von anderen Gewerbebetrieben aus dem Gemeindebereich bezogen werden.

Es handelt sich hier jetzt um grobe Richtlinien, die noch angepasst werden können, ferner wird auch noch eine Hausordnung erstellt.

Die Gemeindeverwaltung ist zur Zeit beschäftigt, Angebote für die Bestuhlung des Saales einzuholen. Es sollen Klappische und stapelbare Stühle angeschafft werden, damit der Saal vielseitig genutzt werden kann. Da kommt noch ein beträchtlicher Betrag auf die Gemeinde zu, ein Tisch kostet ca. 500.00 DM. Für die Möblierung des Schulungsraums der Feuerwehr hat die Gemeinde kein Geld, da auch die Schulungsräume der anderen Wehren im Gemeindebereich von den Feuerwehren selbst eingerichtet wurden, wie Bürgermeister Otter bereits in der Bürgerversammlung erklärte. In der Küche der Feuerwehr wurde bereits eine Kochgelegenheit geschaffen.



## Aus der Mittergarser Geschichte

Im Jahre 1874 taten sich die Heuwinkler Bauern zusammen, um gemeinsam ein neues Schiff zu kaufen. Es war am Tag des Georgimarktes, der 26. April 1874, als eine Gruppe Heuwinkler, vornehmlich junge Leute, mit der soeben fertiggestellten neuen Eisenbahn, voller Freude nach Wasserburg fuhr, um ihr Schiffelein abzuholen. Es sollte eine helle Vollmondnacht sein, doch Wolken verdunkelten den Mond, als sie in Wasserburg ablegten. Um 9 Uhr nachts kamen sie nach Königswart und stießen in der herrschenden Dunkelheit an einen Brückenpfeiler. Das Schiff stürzte um und die Bootsfahrer fielen dabei in den kalten Inn. Während sich die meisten an dem Pfeiler festklammern konnten und dann gerettet wurden, ertranken Josef Bauer, verheirateter Bauer zum Wagenspöck, und seine ledige Tochter Maria. Am 23. Mai wurden sie bei Au am Inn an Land geschwemmt und am 24. Mai in Pürten begraben. Der Vater war 50 und die Tochter 21 Jahre alt. Aber der Inn forderte immer weitere Opfer. So traf es am 28. Juli 1879 Josef Geisberger, Huberbauer von Heuwinkl, der auf dem Heimweg von Mittergars in den Inn

„Seid bereit, denn der Menschensohn wird zu einer Stunde kommen, da ihr es nicht meinet.“  
Lut. 12. 40



Zur

frommen Erinnerung im Gebete  
an den achtbaren

**Josef Geisberger,**

Huberbauer von Heuwinkel,

welcher nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse am 28. Juli 1879, im 60. Lebensjahre auf dem Heimwege in den Innfluß fiel und in dessen Wellen seinen Tod fand.

### G e b e t.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe der Seele deines Dieners **Joseph** Verzeihung aller Sünden, damit er die Nachlassung, welche er allezeit gewünscht hat, durch fromme Fürbitte erlangen möge, der du lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Druck von Fr. Dampf in Wasserburg.

stürzte und in dessen Wellen seinen Tod fand. Er war im 60. Lebensjahre.

**2-KOPF-VHS-MONO-VIDEO-RECORDER MIT MEGALOGIC-BEDIENKOMFORT.** Programmierung via TV-

## SE 1102 SV

Guide (in Verbindung mit TV-Guide-fähigem TV). High Speed Drive-Laufwerk. ATS euro plus. Show View. NTSC-Wiedergabe. Sat-Video-Control. Nachrüstbar: externes kleines SAT-Modul VCR-SAT 1. Fernbedienung TP 90 V.

Maße (B x H x T) 36,0 x 9,3 x 28,9 cm.



**DIENSTBIER  
& WIESER**

Bahnhofstraße 40  
83555 Gars-Bhf.

Telefon 0 80 73/12 21  
Telefax 0 80 73/25 26

Elektroinstallation + Elektrogeräte  
AEG-Kundendienst+TV+HIFI+VIDEO+SAT.-Anlagen

**DM 399.-\***

SCHWARZ



## Pfarrfamilienabend in Hochstraß

Am letzten Novembersamstag fand wieder der traditionelle Pfarrfamilienabend im Gasthaus Zimmermann in Hochstraß statt. Leider war der Saal nicht ganz gefüllt, aber denen, die gekommen waren, wurde wieder ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten. Franz Traunsteiner führte wieder gewohnt souverän durch den Abend und erhielt am Ende der Veranstaltung vom Pfarrgemeinderat ein kleines Präsent für seine langjährige Tätigkeit als Moderator. Allen Mitwirkenden hiermit noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott mit der Hoffnung, den nächsten Pfarrfamilienabend wieder in Mittergars in der "Oiden Schui" abhalten zu können.

Harald Bauernschmid



## Ausflug des Stammtisch HEX

Anfangs Oktober, an einem verregneten Samstag, machten sich die wind- und sturm-erprobten Stammtischler mit Ihrer Wirtin zu einem Ausflug mit der Bahn auf.

Die erste Etappe war ein Kurzaufenthalt in Landshut, wo man in der Bahnhofsgaststätte zu einem schnellen Frühschoppen einkehrte. Unsere Wirtin Kali ließ sich nicht lumpen und übernahm die Kosten. Weiter ging es dann nach Regensburg zu unserem Ziel.

Auch hier war das Wetter besch..., es regnete ununterbrochen und es war kühl. Doch das störte die Stammtischler nicht in ihrem Unternehmungsdrang. Günter H. der seinen Regenschirm in Landshut vergessen hatte, fand gleich Ersatz, in einem Abfallkorb war ein noch gut erhaltener Regenschirm. Einige behaupteten scherzhaft, dass der gefundene Regenschirm besser sei, als es sein eigener war.

Zunächst stand der Besuch des Domes auf dem Plan. Ein im Innern sehr düsteres, aber sehr beeindruckendes Bauwerk.

Dann kehrte man zum Mittagessen ein und wie es sich so gehört, bekamen die Stammtischler den Stammtisch der Gaststätte zugewiesen. Gut gestärkt mit einem guten Essen machten mir uns dann auf, um das Schloss von Thurn und Taxi zu besuchen. Eine sehr

prunkvolle und verschwenderische Welt tat sich uns auf und man konnte nur erahnen welchen Einfluss, Macht und Reichtum die Vorfahren von Thurn und Taxi hatten. Bei der Führung lernten wir, dass der Namenszusatz Taxi nichts mit Beförderung von Sachen oder Menschen zu tun hat, sondern aus dem italienischen kommt und Dachs bedeutet und Thurn bedeutet Turm. Beides findet man im Wappen von Thurn und Taxi. Am Abend nach der Heimfahrt ließ man den Tag gemütlich bei unserer Stammkneipe in Mittergars ausklingen.

Peter Schmidberger



Das „Stammtisch-Duo“  
Sepp und Peter



## Ein Tag der Freude

Der Sonntag als Tag Gottes ist zum Feiern da. Das Kerngefühl müßte die Freude sein, weil wir Christen sind und zur heiligen Kirche gehören.

Richtig ist, dass der Sonntag auch ein Tag für den Menschen ist. Man spricht von "Sonntagskultur" und meint damit, alles, was diesen Tag vom Alltag unterscheidet. Dazu gehört es, sich schöner zu kleiden, besseres zu essen und zu trinken als sonst, spazieren zu gehen, zu spielen, sich in gemütlicher Runde zu treffen. Wesentlich dazu gehört der Kirchgang und die Begegnung in der Gemeinschaft der Gläubigen. Was der Sonntag für die Menschen auf die Dauer bedeutet, hängt nicht zuletzt davon ab, was wir Christen aus ihm machen. Und da kann jeder durch sein Verhalten an diesem Tag mit-

helfen, die Eigenart des Sonntags zu wahren. Der jüdische Sabbat hat überlebt, weil er in den Familien weitergegeben wurde. Nehmen wir uns daran ein Beispiel. Mit dem Verlust des Sonntags geht ein Verlust an "Heimat" einher und ist deshalb weit mehr als ein wirtschaftliches oder politisches Problem. Zutiefst geht es um die Frage, was uns denn an Gottes Segen noch gelegen ist. Der Sonntag schlägt immer wieder den Bogen zu Gott, zum Menschen und zur Schöpfung. Es ist der Herrentag, der gleichzeitig eine Vorausschau ist auf eine von Gott verheißene Zukunft, so wie wir es an seinem Höhepunkt während der heiligen Messe bekennen: *"Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit."*

Hans Oswald

## Taufen in der Pfarrkirche in Mittergars im Jahre 2000

30.01.2000	Anton Schachner
05.02.2000	Ronja Magdalena Gottwald
19.02.2000	Michael Kasenbacher
14.05.2000	Niklas Schiller
02.06.2000	Lisa Fiegel
16.07.2000	Antonia Stettner
23.09.2000	Rebecca Koutny
01.10.2000	Anna Pfasch
20.10.2000	Pia Sophia Grundner

## Hochzeiten in Mittergars im Jahre 2000

13.05.2000	Stefanie Voglmaier – Alexander Schmid
24.06.2000	Katharina und Georg Leitner
16.09.2000	Martina Schinagl – Hans Zimmermann

**Ehefestigkeitsbarometer**

1	Jahr	Baumwolle
5	Jahre	Holz
6,5	Jahre	Zinn
7	Jahre	Kupfer
8	Jahre	Blech
10	Jahre	Rosen
12,5	Jahre	Petersilie
15	Jahre	Glas
20	Jahre	Porzellan
25	Jahre	Silber
30	Jahre	Perlen
35	Jahre	Leinen
37,5	Jahre	Aluminium
40	Jahre	Rubin
50	Jahre	Gold
60	Jahre	Diamant
65	Jahre	Eisen
70	Jahre	Gnaden
75	Jahre	Kronjuwelen

**Beerdigungen in Mittergars im Jahre 2000***Gestorben am:*

12.01.2000	Manfred Dziatkowski	49 Jahre
22.01.2000	Alfred Zwiefelhofer	59 Jahre
22.01.2000	Osita Moser	73 Jahre
29.01.2000	Heinrich Eder	71 Jahre
06.02.2000	Michael Rieder	68 Jahre
09.02.2000	Franziska Wimmer	90 Jahre
18.05.2000	Anna Bauernschmid	95 Jahre
19.07.2000	Bernhard Egger	17 Jahre
08.10.2000	Mathilde Kelldorfner	73 Jahre
31.10.2000	Magdalena Voglmaier	90 Jahre
07.12.2000	Georg Suittenpointner	87 Jahre
17.12.2000	Maria Krumpholz	89 Jahre
20.12.2000	Hedwig Kelldorfner	93 Jahre



# Butle's Kneipe



## Grafengars

Tel. 08638 / 73422

# ESV

## Faschingsball

Samstag, 10.02.2001

## Hausball

Mittwoch, 21.02.2001

ab 20 Uhr

## Watt-Turnier

Sonntag, 25.03.2001

um 13 Uhr

## Ja, das war der zweite Streich ...

Anfang November war es wieder soweit. Die Mitglieder der Kämpfer und von wer wäas trafen sich bei den Mittergarser Stockbahnen, um das alljährliche Brotzeitschießen auszutragen. Der Wettergott schien aber einen Strich durch die Rechnung zu machen, denn es regnete schon den ganzen Tag. Daher beschloß man, erst einmal richtig Brotzeit zu machen, vielleicht würde sich das Wetter noch bessern. Nachdem man sich ausreichend gestärkt hatte und der Regen auch aufgehört hatte, begann man das Wasser aus den Bahnen zu schieben. Jetzt konnte es losgehen.

Die Kämpfer führten schnell 7 : 0 und nach fünf Kehren stand es 12 : 8. Die letzte Kehre mußte also entscheiden. Dem vorletzten Schützen Armin Giglberger gelang mit einem schwierigen Schuß die Entscheidung. Endergebnis also 13 : 12 für wer wäas.

Die Kämpfer gingen also zum zweiten Mal nach 1999 leer aus. Der Präsident des Siegers, Hans-Georg Meier, konnte sein Glück kaum fassen und erhielt von Kämpferchef Harald Bauernschmid den Wanderpokal, den Stefan Grundner eigens für dieses Schießen angefertigt hatte. Gemeinsam feierte man noch einige feuchtfröhliche Stunden und rauchte nach Mitternacht sogar eine gemeinsame Friedenszigarre.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Familien Holzhammer und Sachenbacher für die tatkräftige Mithilfe zum Gelingen dieses "feuchten" Novembertages.

Harald Bauernschmid



## Mesnerpflichten von einst.

Wie sah der Mesnerdienst früher im Vergleich zu heute aus? Im Vertrag, den Johann Siebenrock Schuhmacher in Lippertsreuth, Erzdiözese Freiburg, im Jahre 1918 vom katholischen Kirchenfond erhielt, heißt es:

Das Läuten zum Gottesdienst und Gebet hat er jederzeit pünktlich zu besorgen oder durch zuverlässige, ehrbare Personen besorgen zu lassen. Die Glockenriemen sind von Zeit zu Zeit nachzusehen und die Lager zu ölen. Für die rechtzeitige Beseitigung von Fehlern an Glocken, Läuteeinrichtungen und Glockenstuhl hat der Mesner besorgt zu sein. Er hat die Kirche in allen ihren Teilen rein zu halten, jede Woche einmal und zuvor am Samstag, außerdem jeweils an dem einem Feiertag vorhergehenden Werktag, den Boden zu reinigen, alle Altäre und Wände, die Kanzel, die Bänke und Beichtstühle, die Bilder und Statuen usw. abzustauben und vollständig zu reinigen und den Boden zu scheuern. Ferner hat er die Meßkännchen, Leuchter, Rauchfässer, Schiffchen, Weihwasserkessel, die Lampen, Altarglökchen und die übrigen ihm zur Besorgung überlassenen Gefäße öfters zu reinigen und sie auf die hohen Feste blank zu putzen.

Der Mesner ist dafür verantwortlich, dass die kirchlichen Gewänder, Ausschmückungsgegenstände und alle Kirchengeräte nach dem Gebrauch jeweils wieder sorgfältig aufbewahrt und unter Verschluss gehalten werden. Wachs ist sorgfältig zu verwahren, so dass eine Entwendung oder ein unnötiger oder ungeeigneter Verbrauch ausgeschlossen ist. Opfer, Tropf- und Stumpenwachs ist zu sammeln. Über Gegenstände, die Kunst- oder Alterswert haben, hat er besonders zu wachen. Die Kirche hat der Mesner der vom Pfarramt festgesetzten Zeit zu öffnen und zu schließen. Auch hat er darauf zu achten, dass in der Kirche nicht durch frevelhafte Hände etwas beschädigt, entwendet oder verunreinigt wird. Lärm oder anderes ungeeignete Benehmen darf er in den geweihten Räumen nicht dulden.

Ferner wird genannt: Schmücken des Maialtares und Reinigen der Aufgangstreppe zur

Kirche sowie das Schneeräumen im Winter: Aufsicht in der Kirche über die Volksschüler sowie die christenpflichtige Jugend. (Späterer Eintrag des Pfarrers zu diesem Punkt: "Dies hat er aus Angst, er könnte es mit den Eltern verderben, nicht getan, sondern überließ es dem Pfarrer.") Der Mesner ist zugleich Diener des Stiftungsrates und hat als solcher insbesondere die Aufträge des Vorsitzenden, die Einladung zu Sitzungen, das Überbringen von Schreiben an einzelne Mitglieder des Stiftungsrates oder andere Personen im Ort zu besorgen. Der Mesner hat den Anordnungen des katholischen Pfarramtes stets willig Folge zu leisten. Ist der Mesner an der Besorgung des Dienstes behindert, so hat er auf seine Kosten einen dem Pfarramt genehmen Vertreter zu stellen.

Unterzeichnet wurde dieser Vertrag vom Pfarrer, vom Bürgermeister und von vier Stiftungsräten. Eine Menge Arbeit hatte also der Mesner zu verrichten, die er stets zur vollsten Zufriedenheit erledigte, wie es einem Aktenvermerk zu entnehmen ist

Peter Schmidberger



Der „alte Mesner Johann Feckl“

Anno 1947



## Der Gartentipp

*Wir Gärtner haben eine ganz besondere Verantwortung für unsere Umwelt. Das bezieht sich natürlich vor allem auf die Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, aber nicht nur darauf. Auch bei Düngung und Unkrautbekämpfung sollte man sorgfältig und überlegt vorgehen.*

*Unkrautbekämpfungsmittel braucht man nicht, wenn man seinen Garten gut pflegt, regelmäßig hackt und für eine vernünftige Fruchtfolge sorgt. Alle humusbildenden Stoffe können kompostiert werden, falls sie nicht von Krankheiten oder Schädlingen befallen sind. Schon seit vielen Jahren ist es so: der Komposthaufen ist und bleibt die Spargbüchse des Gärtners. Der humusreiche Boden ist die beste Gewähr für gesunden Pflanzenwuchs, dem Schädlinge so leicht nichts anhaben können. Zusätzliche Düngergaben müssen immer gezielt und in der richtigen Dosierung verabreicht werden. Denn - man glaubt es kaum - auch überdüngte Pflanzen sind anfällig für Krankheiten und Schädlinge, zudem bringen sie ebensowenig Erträge wie die hungernden Pflanzen. Wer also glaubt, im Garten könne man alles ohne Mühe, nur mit den entsprechenden Mitteln bewerkstelligen, der irrt sich. Das uralte Sprichwort "Ohne Schweiß kein Preis" hat auch im Garten seine Gültigkeit.*

## Termine auf einen Blick

- 25.01. WGM-Versammlung
- 26.01. 3. Königsschießen m. Ehrung
- 27.01. Sonderschau MAZDA-Gruber  
*nur Wasserburger Betrieb !*
- 01.02. kfd-Kegeln
- 02.02. SV-Vergleichsschießen in Fraham
- 10.02. ESV-Ball Burle
- 12.02. Seniorennachmittag
- 15.02. Gartenbauversammlung
- 21.02. Hausball Burle
- 26.02. Faschingskranzl Hex
- 01.03. kfd-Kegeln
- 02.03. Musik und Action
- 02.03. Weltgebetstag in Wang
- 07.03. Nähkurs-Beginn
- 12.03. Seniorennachmittag
- 13.03. kfd-Jahreshauptversammlung
- 15.03. Frauentag in Kirchdorf
- 22.03. Kreuzweg der kfd
- 22.03. Dias von Trautbeck Rudi
- 25.03. Watt-Turnier Burle
- 27.03. Vortrag über Mondrhythmen

## Impressum

**Herausgeber:** Dorfforum Mittergars

**Mitarbeiter:**

Bauernschmid Jürgen, Grill Renate, Huber Johann, Kelldorfner Paul, Sachenbacher Hans jun., Schmidberger Peter, Voglmaier Max, Ziegelgänsberger Sepp

**Anzeigen- und Berichtsannahme:**

bei allen Mitarbeitern

**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate

(Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

**Anzeigenschluß:**

jeden 1. im Erscheinungsmonat

**Verteilungsgebiet:**

Mittergars, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher, Dienstbier&Wieser, Gasthof Zimmermann und in Grafengars durch Burle's Kneipe.

**Anmerkung des Dorfforums :**

Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

**Layout und Druck :** Schmidberger Peter

**Auflage:** 300 Stück



## Aus dem Mittergarser Vereinsleben

### Frauengemeinschaft

Am **Freitag, den 2. März** beteiligen wir uns an einem Gottesdienst zum **Weltgebetstag der Frauen** im Pfarrheim in Wang. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Die **Jahreshauptversammlung** findet statt am **Dienstag, den 13. März** nach der Frauenmesse. Neben Tätigkeitsbericht, Kassenbericht und Dias stehen heuer wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die Mitglieder werden um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Am **Donnerstag, den 15. März** ist wieder **kfd-Frauentag**, heuer in Kirchdorf. Beginn ist um 9 Uhr mit einem Gottesdienst. Wegen Mitfahrgelegenheit bitte bei Karin, Tel. 1453 anmelden.

Den **Kreuzweg** beten wir am **Donnerstag, den 22. März**. Im Anschluß daran zeigt Rudi Trautbeck im Pfarrheim **Dias von unserer Südtirolfahrt** im Oktober. Dazu sind alle Teilnehmer eingeladen, auch die Nichtmitglieder und Auswärtigen.

### Bauernverband

Eine **Gebietsversammlung der Bäuerinnen** findet am **Donnerstag, den 8. Februar 2001** um 13.30 Uhr im Gasthaus Wimmer in Grünthal statt. Thema: "Lebenshilfe für uns und andere". Referentin ist Frau Marianne Rötzer aus Erding-Siglfing.

### Gartenbauverein

Am **Donnerstag, den 15. Februar** findet im Gasthaus "Zur Hex" die **Jahreshauptversammlung** statt. Erwin Obermeier, Kreisfachberater des Landkreises Mühldorf referiert über Obstanbau im Hausgarten. Außerdem finden Neuwahlen statt. Herzliche Einladung an alle Mitglieder. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Der Gartenbauverein lädt herzlich ein zum Vortragsabend "**Die Mondrhythmen** und ihre Einflüsse auf Aussaat und Pflege, Erde, Pflanze, Tier und Mensch" am **Dienstag, den 27.03.2001** um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Referent ist Jochen Ackermann.

### Schützenverein

Das letzte **Königsschießen** findet am **Freitag, den 26. Januar** ab 19 Uhr statt. Im Anschluß daran ist die **Ehrung der Schützenkönige**.

**Vergleichsschießen** der Schützen aus Fraham und Mittergars am **Freitag, den 02. Februar** in Fraham. Abfahrt am Schützenheim um 19 Uhr.

### Pfarrgemeinderat

#### **Musik und Action**

Austoben bei fetziger Musik, Entdecken des eigenen Rhythmusgefühls für Kinder von 7 - 11 Jahren;

6 Treffen im Pfarrheim Mittergars;

Beginn: Freitag, 02.03.2001 um 18 Uhr.

Kursleitung und Anmeldung: Christine Jegl, Tel. 08073/2307

Kursgebühr: DM 50,--

#### **Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene**

5 Abende im Pfarrheim Mittergars

Beginn: Mittwoch, 07.03.2001 um 19.30 Uhr

Leitung: Brigitte Gäßl

Anmeldung bei Edeltraud Jegl, Tel. 08073/2307

Kursgebühr: DM 60,--

#### **Schwimmkurs für Kinder**

10 Treffen im Schwimmbad Gars

Leitung: Edelgard Bryllu

Anmeldung: Edeltraud Jegl, Tel. 08073/2307

Kursgebühr: DM 60,--

#### **Die Mondrhythmen**

und ihre Einflüsse auf Aussaat und Pflege, Erde, Pflanze, Tier und Mensch.

Termin: Dienstag, 27.03.2001 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Mittergars

Referent: Jochen Ackermann

Veranstalter: PGR und Gartenbauverein





# Mittergars

# Rosenmontag

ab 20 Uhr

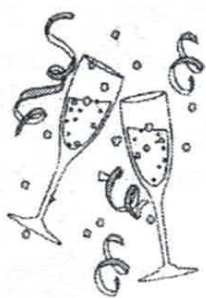
# Faschings-

# kranz!

## der Fischer und Schützen

*im Gasthaus "Zur Hex"*

Barbetrieb



Masken erwünscht